

# Anleitung

Unvergebenheit ist einer der Hauptgründe, warum Gottes Gnade nicht zu dir durchdringen kann. Unvergebenheit hält aber auch die in Gebundenheit, die du nicht freigibst – also Stau in allen Richtungen! Deshalb leitet der heilige Geist mich an, dich Schritt für Schritt aus dieser Sackgasse herauszuführen. Nimm seine Hilfe heute an und geh mit ihm in die abgelegenen Kammern deines Herzens. Führe eine Reinigung durch, die dich der Heiligung und somit Gott wieder ein Stück näher bringt. Bereinige heute deine Vergangenheit vor Gott und schau dann nie mehr zurück!

Während du dieses Gebet sprichst, kann der Geist Gottes dich an Beziehungen erinnern, die nicht frei von Vorwürfen und Bitterkeit sind. Erlaube dem Herrn, dir zu helfen, indem du ihn bittest, dass er dir jeden Menschen zeigen möge, gegen den noch Unversöhnlichkeit in deinem Herzen ist. Suche nicht selbst, lass es den Herrn tun, indem du auf ihn wartest. Lasse alte, vergrabene Schmerzen aufsteigen aus den Tiefen deines Herzens, bring sie zum Kreuz und lass sie dort mit Jesus sterben. Jesus hat bereit jeden Schmerz für dich ans Kreuz genagelt. Nimm diese Gnade an und trenne dich von den Schmerzen. Sie sind mit Christus gestorben!

Sprich Vergebung für jeden Einzelnen aus und bleibe in den nächsten Wochen bei dieser Entscheidung. Lehne jeden Gedanken, der sich dagegen erhebt entschieden ab. Kämpfe um diesen Frieden, er bedeutet Leben für dich und die, die den Frieden mit dir teilen wollen!

Wenn du durch den guten Kampf des Glaubens und die Gnade Gottes stark geworden bist, dann bereite dich auf ein liebevolles Versöhnungsgespräch vor. Sei ein Täter des Wortes. Und bitte den Herrn, dich zu begleiten und dir Worte des Lebens zu schenken. Der Herr wird dich reichlich segnen!

\*

In Gottes Augen ist nicht nur der ein Mörder, der einen Mord begeht, sondern sogar derjenige, der seinen Bruder hasst.

In der Bergpredigt zeigt Jesus uns, welche weitreichenden Konsequenzen es hat, wenn wir aus einer Verärgerung Zorn oder Bitterkeit zulassen und festhalten. Jesus sagt, dass wir mit dieser Herzenseinstellung dem Feuer der Hölle verfallen sein werden! Jesus lässt keinen Zweifel daran, dass Wut und Verärgerung letztenendes zu Hass führt, der uns das ewige Leben kosten kann, wenn wir uns nicht damit auseinandersetzen und uns nicht korrigieren. Mat. 5:21-24

Deshalb ist es auch so wichtig, dass wir auf unsere Geschwister zugehen, wenn wir bemerken, dass sie etwas gegen uns haben. Wir könnten sie vielleicht vor diesem todbringenden Fehltritt bewahren! Sei also auch ihm (ihr) behilflich, von seiner (ihrer) Verletzung frei zu werden! Es ist wichtiger einen Bruder (Schwester) vor dem Tod zu bewahren, als zu beweisen, dass wir im Recht sind und nichts Falsches getan haben.

„Jagd dem Frieden mit allem nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird, und achtet darauf, dass nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, dass nicht irgend eine Wurzel der Bitterkeit aufspresse und euch zur Last werde und durch sie viele verunreinigt werden.“ Hebr. 12:14-15

# Vergebung

## Gott ist uns gnädig !

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! Der da vergibt alle deine Sünden, der da heilt alle deine Krankheiten. Barmherzig und gnädig ist der Herr, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Er hat uns nicht getan nach unseren Vergehen, nach unseren Sünden uns nicht vergolten. Denn so hoch die Himmel über der Erde sind, so übermächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten. So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen. Psalm 103:2-4 und 8-13*

*Ja, die Gnadenerweise des Herrn sind nicht zu Ende, ja, sein Erbarmen hört nicht auf, es ist jeden Morgen neu. Groß ist seine Treue. Kla.3:22-23*

*Denn ich werde gegenüber ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden werde ich nie mehr gedenken. Hebr.8:12*

*Hierin ist die Liebe Gottes erkennbar: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden. 1.Joh.4:10*

*In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut und die Vergebung der Vergehungen nach dem Reichtum seiner Gnade.*

*Jesus musste sterben, um unsere Sünden zu tilgen, damit wir vor Gott bestehen können. Rö.4:25 und Jesaja 53:5*

# Selbstvergebung

**Mir ist vollkommen vergeben. Also vergebe ich mir auch selbst. Ich lasse alle Schuldgefühle los. Ich bin frei! Ich stelle jeden Gedanken, der dieser Wahrheit entgegensteht, unter den Gehorsam Jesus Christi. Ich gehorche dem Wort Gottes, das mir gebietet, mich selbst zu lieben, wie meinen Nächsten. Amen! Matthäus 19:19**

# Vergebung der Vergangenheit

**Vater, ich habe aus deinem Wort erkannt, dass du Vergebung für alle Menschen am Kreuz erkaufst hast. Jeder, der zu dir kommt wird nicht hinausgestoßen. Du bist barmherzig und gnädig und immer zum Vergeben bereit. Welches Recht hätte ich, meinen Nächsten, den du liebst, auf den du sehnsüchtig wartest, nicht zu vergeben?!**

**Es mag sein, dass ich wirklich zutiefst verletzt wurde und die Sünde des Schuldigen enorm ist. Doch du machst keine Unterschiede: Sünde ist Sünde – du vergibst jedem, der in Reue zu dir kommt. Du hasst die Sünde, doch du liebst den Sünder, weil du weißt, dass er in der Sündennatur geboren wurde, von Blinden geleitet und der Verblendung des Engels des Lichtes erlegen ist und weil Sünde die Menschen von dir trennt.**

**2.Kor.4,4; 11:14, Mat.15:14**

**Darüber hinaus ist Christus bereits für die Schuld der Menschheit gestorben, als wir alle noch Sünder waren. Du wusstest, dass wir in Sündennatur geboren werden und Sünde unser Leben beherrschen würde. Deshalb hast du alles getan, damit wir wieder Kinder Gottes, also Menschen mit göttlicher Natur werden können. Dieses Opfer hast du für jeden Verlorenen erbracht, auch für die, die mich so sehr verletzt haben. Deshalb vergebe auch ich heute diesen Menschen und setze sie frei. Ich tue dies im Glauben und Gehorsam gegenüber deinem Wort, auch wenn mir gefühlsmäßig nicht danach ist. Ich tue es auch, weil ich sonst deine Gnade mir gegenüber blockiere, denn dein Wort sagt in Markus 11,25, dass du mir nicht vergeben kannst, wenn ich nicht zur Vergebung bereit bin. Ich zerreiße alle Schuldscheine und zerstreue sie in alle Winde. Niemand ist mir etwas schuldig; ich erwarte keine Entschuldigung oder Wiedergutmachung von denen,**

die mich abgelehnt oder mir Schmerzen zugefügt haben. Ich bereue jeden Fluch, den ich auf sie gelegt habe und nehme diese hiermit zurück. Alle die mir Unrecht getan haben, lasse ich jetzt los. Wenn es noch etwas zu richten gibt, Herr, dann wirst du das tun, denn dein ist die Rache. Rö.12:19, Jak.4:12; 5:9

Ich beachte dein Wort aus Jes.43:18, wo du mir sagst: Denk nicht an das Frühere! Ich bitte dich, Vater, dass du meine Peiniger (nenne Namen) zu dir ziehst und sie überführst von ihrer Sünde, dass sie Jesus ablehnen, damit sie auch für sich Vergebung und Leben erhalten können. Ich segne sie heute in Jesu Namen!

Rö.5:7-8, Mat.5:43-47, Luk.6:27-30

## Meine Umkehr

Ich berufe mich auf dein Wort aus Mat.6:14-15, wo du sagst: „Denn wenn ihr den Menschen eure Vergehungen vergibt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben.“ Bitte, Vater, vergib nun auch mir, dass ich so lange diese nachtragende Haltung, Enttäuschung, Groll und Bitterkeit in mir festgehalten und genährt habe. Ich gebe dem Teufel keinen Raum mehr. Ich lasse sie jetzt los! Du sagst, ich soll nicht richten und mich nicht selbst rächen; jeder Mensch ist für sich selbst rechenschaftspflichtig vor dir. Nicht mehr ich entscheide, was recht oder unrecht, gut oder böse ist. Ich mache mir deine Rechtsbestimmungen zu eigen, so wie sie in deinem heiligen Wort nachzulesen sind. Deine Rechtsbestimmungen sind vollkommen und ich nehme sie im Gehorsam an.

Ich entscheide mich, jeden Hassgedanken, jeden Gedanken, der nicht vergessen will unter den Gehorsam Christi zu stellen. Ich reiße jede Gedankenfestung, die ich im Laufe der Jahre aufgebaut habe und die sich gegen dein Wort erhebt im Glauben nieder! (z.B. Mit „dem“ nie mehr! Die ändert sich nie! Der ist für mich gestorben!)

1.Joh.1:9, Eph.4:25-32, 2.Kor.10:4-6, Mat.7:4,

## Geschwistern im Herrn vergeben

Ich entscheide mich heute, meine Geschwister zu ertragen, gütig und

**mitleidig zu sein und ihnen jederzeit zu vergeben, wenn ich Klagen gegen sie hätte, so wie auch du mir vergeben hast.**

**Eph.4:32, Kol.3:13**

**Vater, bitte lass mich zunehmen und überreich werden in der Liebe zueinander und zu allen, denn daran werden alle Menschen erkennen, dass ich dein Jünger bin, wenn ich in Liebe mit meinen Geschwistern umgehe. 1.Thess 3:12, Joh.13:35, Phil.1:9, 1.Kor.13:5**

**Ich reinige fortan meine Seele durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe. Ich bin fähig anhaltend aus reinem Herzen zu lieben durch Jesus, der mich befähigt. Amen! 1.Petr.1:22**

**Du Herr hast meine Geschwister erlöst und ihnen vergeben. Du hast sie im Geist erneuert und geheiligt. Ich schaue sie nun mit deinen Augen an, mit den Augen des Herzens. Lass mich wachsen durch deine Gnade und geistliche Frucht hervorbringen: die Liebe, Frieden, Langmut, Barmherzigkeit, Güte. Ich will und kann meinem Bruder oder meiner Schwester von Herzen vergeben. Danke Vater, dass du mir mit deiner Gnade beistehst und mich befähigst. In der Liebe ist die Kraft zur Vergebung und die Vergebung ihrerseits setzt Liebe frei. Dies ist der Kreislauf Gottes, der jeden Teufelskreis zu brechen vermag! Halleluja!**

**Rö.5:5, Gal.5:22, Eph.4:31, Mat.18:15,21-25, Luk.17:3, Mar.11:25**

*(Du musst dich nicht selbst bemühen zu vergeben. Wenn es dir schwer fällt, bitte den Herrn, dass er es durch dich vollbringt. Bleibe jetzt entspannt, geh in seine Ruhe ein und lass dich überraschen, welche Frucht Er aus dir hervorbringt! Gib eigene Versuche vollständig auf, denn da wo du dich als schwach erweist, beginnt Christus sich in dir als stark zu zeigen. Er hat in dir das Wollen bewirkt und Er wird es auch in dir vollbringen zu seinem Wohlgefallen! Darum gründet sich dein Wandel nun nicht auf deine Anstrengungen, sondern auf Gottes machtvolles, inneres Wirken! Preis sei Gott! Philipper 2:13, Epheser 3:20, Kolosser 1:29)*

## **V**ersöhnung

**Ich möchte nicht nur vergeben, sondern auch Versöhnung bringen. Ich sehne mich nach Aufrichtigkeit, Wahrheit und Liebe in den Beziehungen zu deinen geliebten Kindern. Ich möchte in Liebe nicht das Meine suchen. Die Liebe in mir sucht das Deine, Vater. Sie sucht nicht ihr Recht, sondern schenkt Gnade! Es ist deine Liebe in mir. Die Frucht deines Geistes wächst aus meinem Herzen hin zu meinen Feinden. Danke, Jesus, dass du durch mich das mir unmöglich erscheinende in die Wirklichkeit bringst. Deine Liebe ist selbstlos und liebt sogar den Feind.**

***Ich erkläre mich bereit, meine Geschwister in aller Demut und Sanftmut, mit Geduld in Liebe zu ertragen. Ich bewahre die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens! Amen!***

***Eph.4:1-3, Matt.5:44***

***Wenn ich sehe, dass mein Bruder (Schwester) ein Problem mit mir hat, egal ob berechtigt oder aus Missverständnissen, dann gehe ich auf ihn zu, mit dem Wunsch im Herzen, Frieden und Versöhnung zu schaffen. Ich beachte dein Wort und gehe ihm (ihr) schnell entgegen! Ich will ein Friedensstifter sein! 1. Johannes 5:16, Matthäus 5:23-25, Mat.5:9***

***So wie du, Vater, uns mit dir versöhnt hast durch Jesus, so suche auch ich die Versöhnung, nicht die Schuldzuweisung, Verurteilung und Richtigstellung, sondern die Vergebung von Schuld und Rücksichtslosigkeit. 2.Kor.5:18-20 Ich suche also alle Hindernisse zu beseitigen, die einer friedlichen Beziehung im Wege stehen. Ich gehe meinem Bruder (Schwester) entgegen, so wie du mir in meiner Schuld und Unwissenheit einst entgegen kamst. Du hast, obwohl du unschuldig warst für mich gelitten und mir so ein Beispiel hinterlassen, damit ich deinen Fußstapfen nachfolge. Ich lasse mir also lieber Unrecht tun, ich lasse mich lieber übervorteilen, um so dein Herz mit Freude zu erfüllen. Ja ich strebe die selbe Gesinnung und die selbe Liebe an wie du sie zu jedem Menschen hast, eine Liebe die mich mit meinen Geschwistern verbindet und den Zusammenhalt fördert. Ich möchte nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tun, sondern in Demut den anderen höher achten als mich selbst. Bitte, Vater, hilf meiner Schwachheit, lass mich stark werden in Jesus, um diesen Reifeprozess mit Erfolg abzuschließen. Befähige mich durch deine unendliche Gnade, mich zu erniedrigen, damit du mich zu deiner Zeit erhöhen kannst!***

***1.Joh.2:5-6, 1.Petrus 2:21-23, 1.Korinther 6,7, Philipper 2:3-11***

***Ich liebe meine Geschwister im Herrn. Sie sind Glieder deines Leibes, Jesus. Gib mir bitte Gelegenheit ihnen meine Liebe auch in der Tat zu zeigen! Ich liebe sie so wie ich dich liebe, Jeschuati! 1. Johannes 3:17-18***

***JedidaMD***